

GEK Schwielochsee / Dammühlenfließ

Gebietsarbeitsgruppe „Mochowfließ“

13.10.2014

**Auftraggeber: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und
Verbraucherschutz, RS 5**



**Auftragnehmer: Büro für Ingenieurbiologie,
Umweltplanung und Wasserbau**



Frank Spundflasch

Dr. Nicole Kovalev



Ziele für das Teilgebiet Mochowfließ



Stabilisierung bzw. Verbesserung der Wasser-
Qualität des Großen Mochowsees

Ziel: 0,057 mg/l TP

Verringerung der Nährstoffeinträge in den Großen
Mochowsee

Verbesserung der Fließgewässer-Strukturen

- zur Schaffung von Lebensräumen
- zur Erhöhung der Selbstreinigungskraft der Gewässer
- zur Herstellung der Durchgängigkeit



Chemischer Zustand (Belastung der Gewässer mit Schwermetallen und anderen Schadstoffen gemäß Bestandsaufnahme Wasserrahmenrichtlinie Brandenburg)

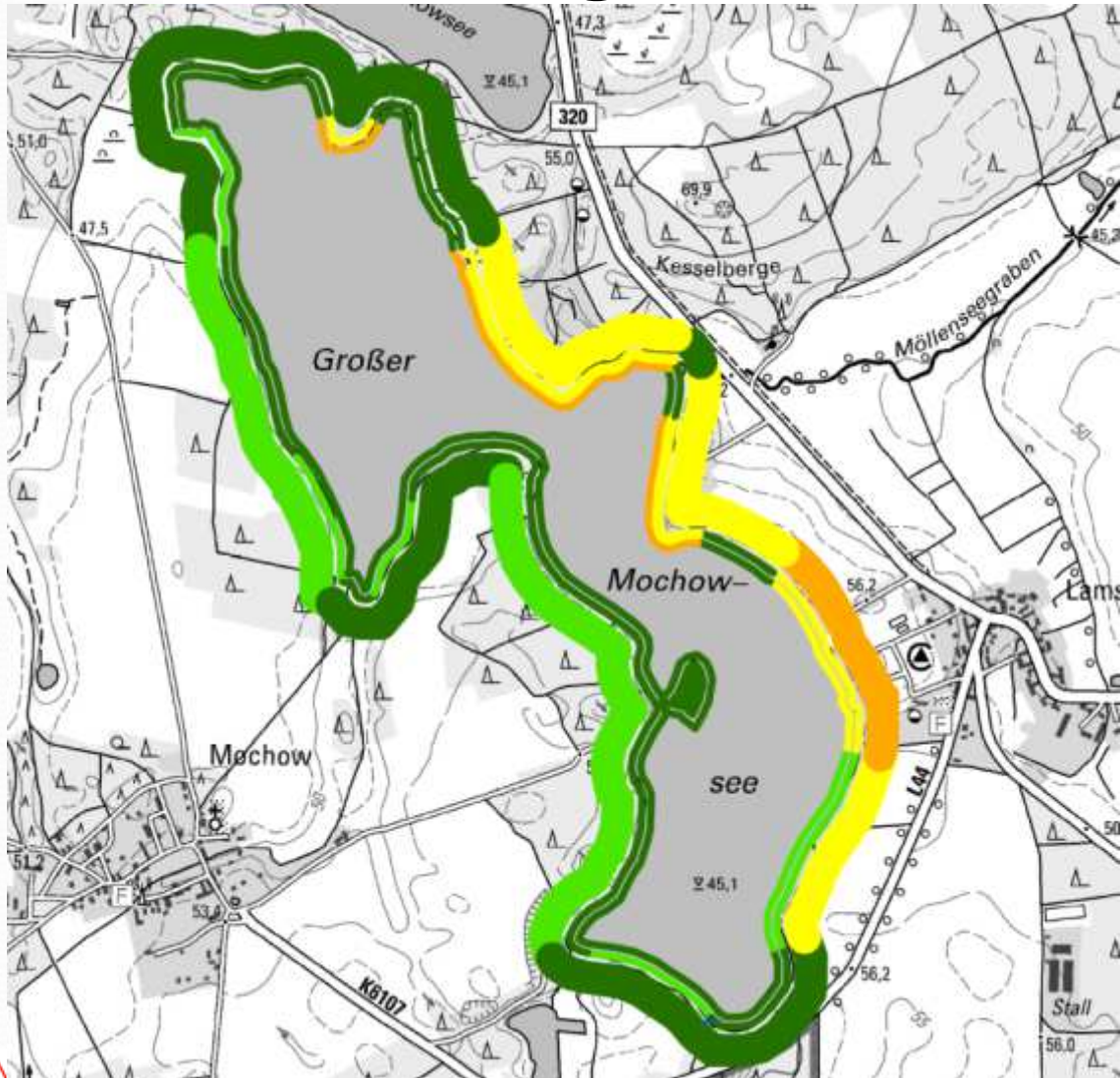
Gewässername	LAWA-Kennzahl	Chemische Bewertung
		Zustand
Mochowsee	800015827348239	gut

Gewässername	Abschnitt (in Meter)	LAWA-Kennzahl	Chemische Bewertung
			Zustand
Möllnseegraben	0-909	58273482	gut
Möllnseegraben	2790-4813	58273482	gut
Mochowfließ		5827348232	gut



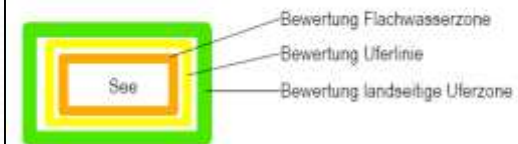
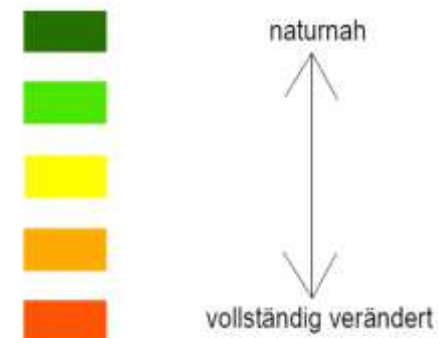
Großer Mochowsee

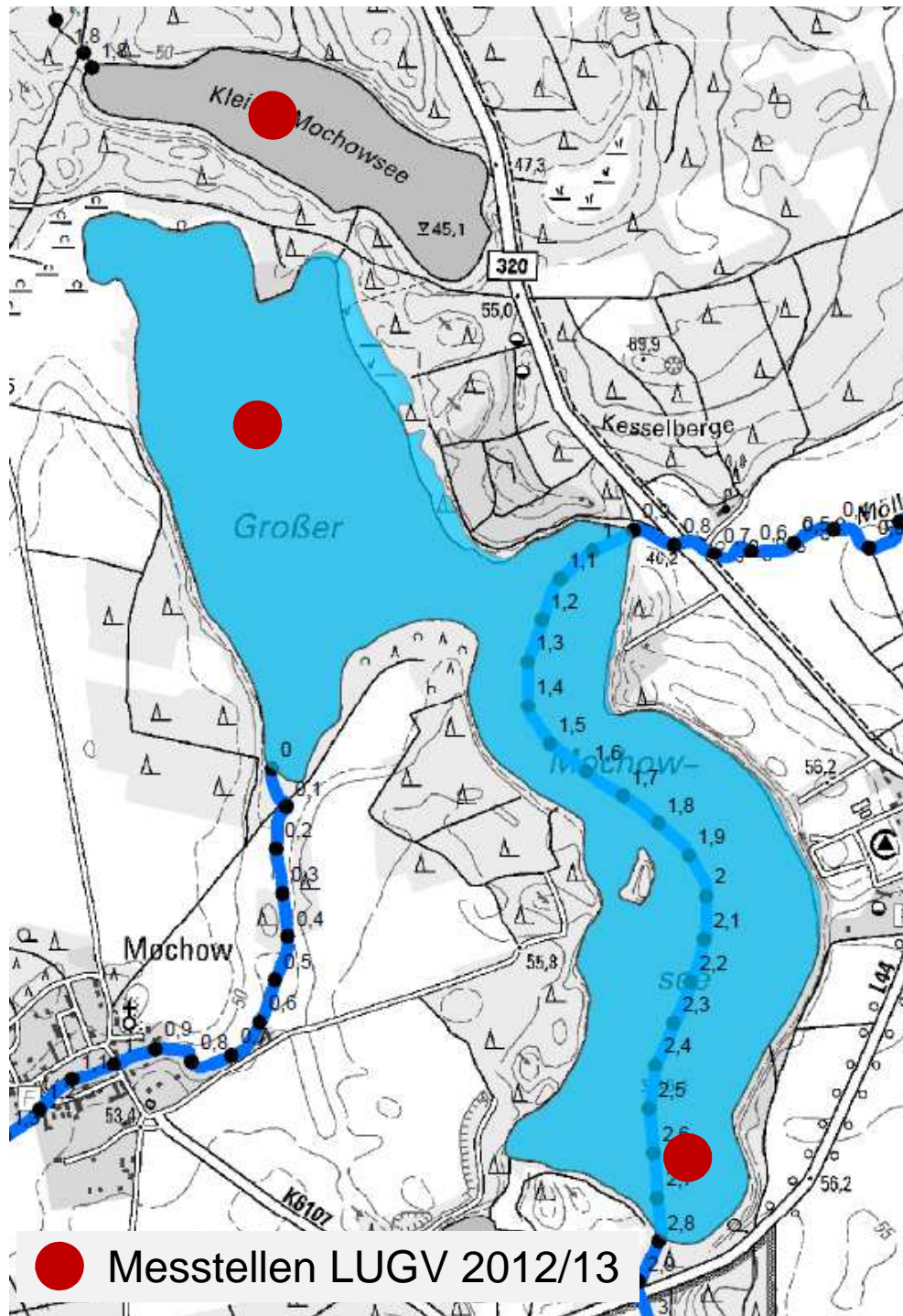
Bewertung Strukturen der Seeufer



Legende

Bewertung Seenufer





Vergleich Entwicklung Nährstoffe Großer Mochowsee

Mittelwerte Gesamt-Phosphor (TP)
Großer Mochowsee:

2007: 0,07 mg/l TP ??

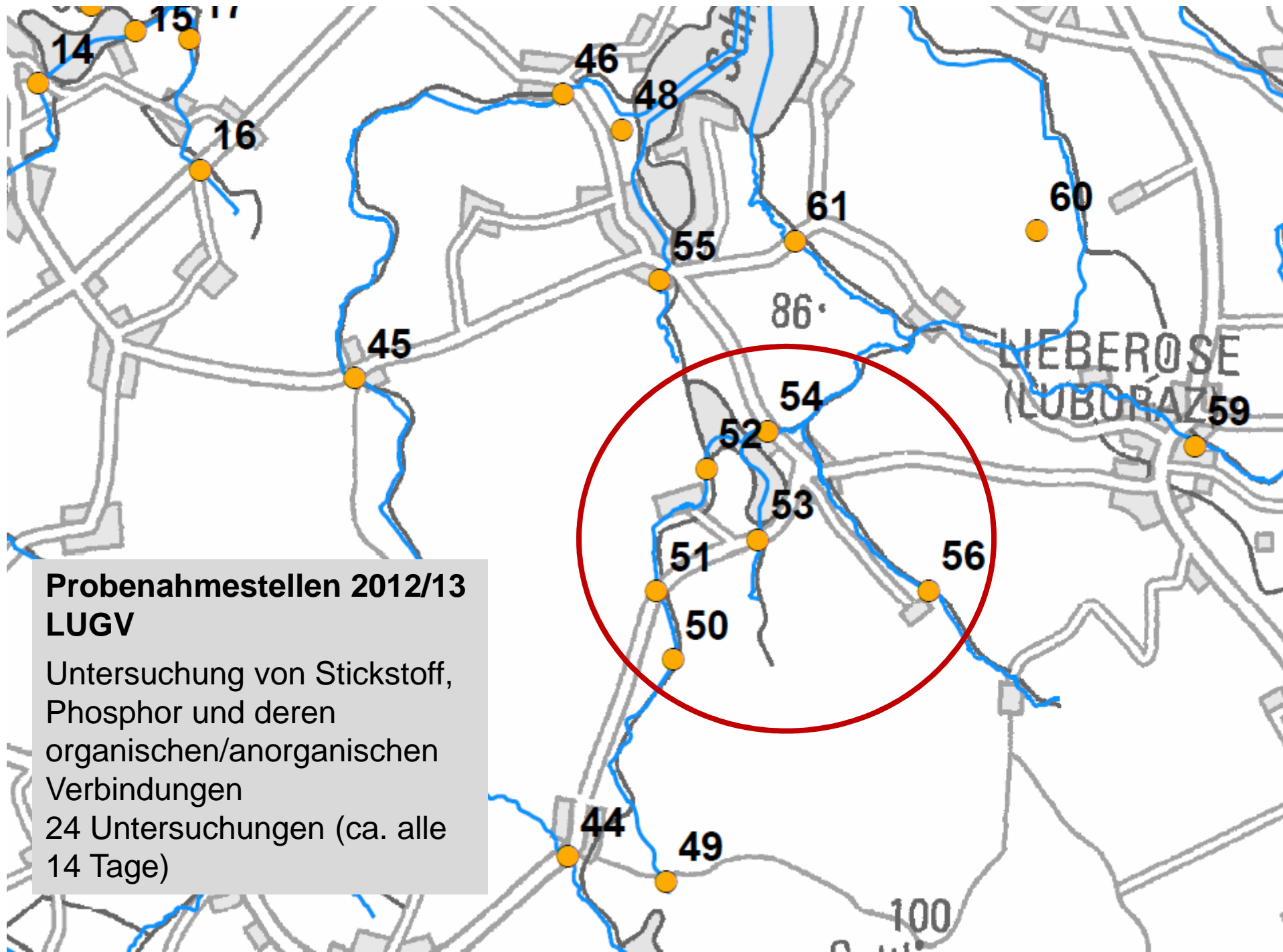
2010: 0,09 mg/l TP Nährstoffreduzierungskonzept

2013: 0,06 mg/l TP Beprobung LUGV

Kleiner Mochowsee:

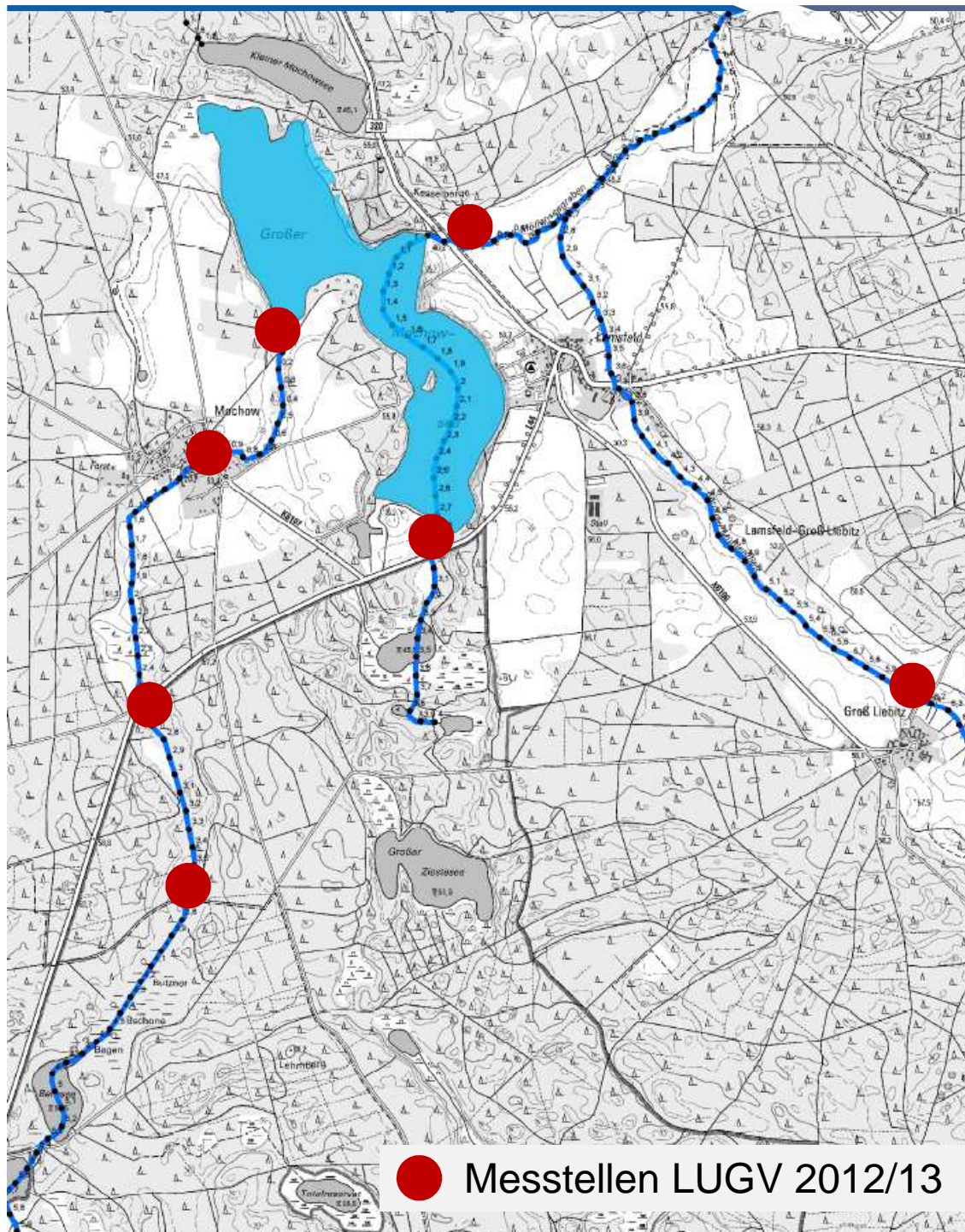
2013: 0,08 mg/l TP Beprobung LUGV





**Probenahmestellen 2012/13
LUGV**

Untersuchung von Stickstoff,
Phosphor und deren
organischen/anorganischen
Verbindungen
24 Untersuchungen (ca. alle
14 Tage)



Vergleich Entwicklung Nährstoffe der Zuflüsse 2010 u. 2013

Möllnseegraben oberhalb See
 2009/10: 0,22 mg/l TP
 2012/13: 0,15 mg/l TP

Mochowfließ an Mündung:
 2009/10: 0,35 mg/l TP
 2012/13: 0,21 mg/l TP

Möllnseegraben unterhalb See
 2009/10: 0,09 mg/l TP
 2012/13: 0,06 mg/l TP

Barolder Mühlenfließ bei Liebitz:
 2009/10: 0,07 mg/l TP
 2012/13: 0,16 mg/l TP



Vergleich Entwicklung Nährstoffe Zuflüsse 2010 u. 2013

Ressener Mühlenfließ Mündung
2009/10: 0,13 mg/l TP
2012/13: 0,11 mg/l TP

Ressener Mühlenfließ Siegadel
2009/10: 0,11 mg/l TP
2012/13: 0,11 mg/l TP

Ressener Mühlenfließ Butzen:
2009/10: 0,13 mg/l TP
2012/13: 0,08 mg/l TP

**Barolder Mühlenfließ bei
Liebitz:**
2009/10: 0,07 mg/l TP
2012/13: 0,16 mg/l TP

 Messtellen LUGV 2012/13



Zusammenfassung

- Daten implizieren, dass die Nährstofffrachten in den Großen Mochowsee aus den Zuflüssen deutlich rückläufig sind
 - Verminderung der Nährstoffbelastung der Zuflüsse von 2009/10 auf 2012/13 um durchschnittlich 1/3
- Gleiche Entwicklung in anderen, unveränderten Gebieten nicht erkennbar
 - Anstieg der Nährstoffbelastung im Barolder MF um ca. 100%
 - +/- gleichbleibende Nährstofffrachten am Ressener MF außer in Butzen



Schlussfolgerungen

- 2013 war Zielwert für den Großen Mochowsee fast erreicht!!
- Oberirdische Zuflüsse bringen ca. 1/3 der Nährstofffrachten in den See
- Oberirdische Zuflüsse bergen das größte!! Reduzierungspotential, weil GW kurz und mittelfristig nicht beeinflussbar ist
- Nutzung der Möglichkeiten zur Reduzierung der Nährstofffrachten in der oberirdischen Zuflüssen
 - Anlegen des Schilfpolders
 - Aufrechterhaltung gleichmäßig hoher Wasserstände in den nicht genutzten Mooren
 - Strukturierung Unterlauf Mochowfließ zur Verbesserung der Selbstreinigungskraft
 - Vermeidung von Nährstoffeinträgen im Uferbereich des Sees (Gartenabfälle)
 - Schutz des Schilfgürtels, z.B. durch Umsetzung Stegekonzept



A photograph of a stream flowing through a lush green landscape. The stream is the central focus, with water flowing over rocks and creating small rapids. The banks are lined with tall, vibrant green grasses and other vegetation. In the background, there are trees and a wooden fence. The overall scene is peaceful and natural.

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**